

**Praktikumsbericht [C1] von: VB(Initialen)**  
**ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017**

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: [eu-servicepoint@international.uni-mainz.de](mailto:eu-servicepoint@international.uni-mainz.de).

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

**ALLGEMEIN**

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Rechtswissenschaften
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Anwaltsberuf
Arbeitssprache:	Französisch, Deutsch und Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 29/05/2017 bis 31/07/2017 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

**PRAKTIKUMSSTELLE**

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Hertslet Wolfer & Heintz
Straße/Postfach:	39 rue Pergolèse
Postleitzahl und Ort:	75116 Paris
Land:	Frankreich
Telefon:	
Homepage:	<a href="http://hwh.eu/de/">http://hwh.eu/de/</a>
E-Mail:	<a href="mailto:hwh@hwh-avocats.com">hwh@hwh-avocats.com</a>

**VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Praktikumsuche gestaltete sich glücklicherweise relativ einfach. Die Kanzlei, bei der ich zuvor in Deutschland gearbeitet habe, hat den Kontakt zu der Pariser Kanzlei hergestellt.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch,	Da ich das Praktikum über Kontakte gefunden habe, war der Bewerbungsprozess zum Glück nicht sehr aufwendig. Nach einer ersten

etc.):	Kontaktaufnahme per Mail musste ich nur noch meine Bewerbungsunterlagen schicken.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche in Paris gestaltet sich sehr schwierig, wenn man eine bezahlbare Unterkunft finden möchte. Ich habe zunächst auf verschiedenen Wohnungsportalen Leute angeschrieben, leider ohne Erfolg. Letztlich hatte ich das Glück, über eine Freundin an eine Wohnung zu kommen. Bei Facebook gibt es auch verschiedene Gruppen, v.a. „sous-location Paris“ bietet hier auch mal für einen kürzeren Zeitraum Wohnungen an.
Versicherung:	Ich war über meine deutsche Versicherung auch während des Auslandsaufenthaltes versichert.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Red by SFR, französischer Anbieter mit sehr guten Angeboten (EUR 10 für 5GB Internet, Anrufe und SMS kostenlos, auch Anrufe auf ausländisches Festnetz). Allerdings braucht man dafür ein französisches Konto.
Bank/ Kontoeröffnung:	Konto eröffnet bei Société Générale. Würde ich rückblickend nicht unbedingt empfehlen, aber vielleicht waren auch nur die Leute von der Filiale, die für mich zuständig war, nicht sehr kompetent. Für eine kurze Dauer lohnt es sich meiner Meinung nach nicht, ein Konto in Frankreich zu eröffnen. Da würde ich eher in Deutschland eine Visa Card besorgen, mit der man überall kostenlos abheben kann (DKB ist da sehr empfehlenswert).
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	/

## **INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE**

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Pflichtpraktikum in einer deutsch-französischen Anwaltskanzlei.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Zu meinen Aufgaben gehörten viele Übersetzungen und Rechercharbeiten auf Deutsch und auf Französisch. Die Recherchen musste ich dann häufig in Mandantenschreiben zusammenfassen. Zu meinen Aufgaben gehörte auch, einen Artikel zu verfassen, Urteile zusammenzufassen, Gesellschaftsbeschlüsse schreiben und die Post bei Gericht zu holen. Grundsätzlich konnte ich das Erlernte gut einsetzen und habe mich weder unter- noch überfordert gefühlt. Da es eine relativ große Kanz-

	<p>lei ist, sollte man aber auf jeden Fall damit rechnen, dass man richtig eingebunden wird und auch mal sehr schwierige Arbeitsaufträge bekommt.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Leider war die Betreuung des Praktikums nicht so gut organisiert. Das hing damit zusammen, dass bei HW&amp;H die Partner zuständig für die Praktikanten sind und die natürlich relativ wenig Zeit haben. Daher ist man vergleichsweise wenig mit seinen Betreuern in Kontakt. Es gab ein kurzes Einführungsgespräch, aber nach Feedback musste man im weiteren Verlauf des Praktikums aktiv fragen. Darauf hat man dann aber auch immer eine Rückmeldung bekommen.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Viele. Ich hatte das große Glück, dass wir eine ziemlich große Gruppe an Praktikanten in der Kanzlei waren. Wir haben viel miteinander unternommen und es waren glücklicherweise auch gebürtige Pariser dabei, die uns die Stadt noch mal anders präsentieren konnten. Aus meinem Studiengang waren glücklicherweise auch einige Freundinnen da, also war ich immer beschäftigt.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Meine Sprachkenntnisse waren für dieses Praktikum essentiell, ansonsten wäre die Arbeit in der Form gar nicht möglich gewesen. Sie haben sich mit Sicherheit vor allem im schriftlichen Bereich auch noch mal verbessert.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt habe ich eine sehr schöne Zeit in Paris gehabt, auch wenn es mir zu Anfang schwer fiel, mich an das Leben dort zu gewöhnen. Die langen Wege und den ständige Lärm empfand ich anfangs als sehr anstrengend. Das verging aber schnell und ich konnte meine Zeit dort richtig genießen. Die Möglichkeit zu haben, die Stadt mal nicht als Tourist zu erkunden, ist toll. Besonders gut gefallen hat mir das große kulturelle Angebot in Paris. So kann man abends nach der Arbeit noch in Ausstellungen gehen oder irgendwelche kleinen Konzerte besuchen. Tipp: Einfach immer die Augen offen halten bei den ganzen Plakaten, die überall in den Metrostationen hängen.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Genau richtig. Ich war 9 Wochen dort und fand das optimal. Man braucht tatsächlich immer erst mal ein paar Wochen, um sich im neuen Arbeitsumfeld zurechtzufinden, daher würde ich immer mindestens 6 Wochen machen.</p>
<p>Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:</p>	<p>Durchschnittlich etwa EUR 1.000, etwa EUR 250 mehr, als in Deutschland (was sich vor allem durch die teurere Miete erklärt). Entspricht dem, was ich bei dem Prakti-</p>

	kum verdient habe + dem Erasmus Stipendium.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Man kommt in die meisten Museen als EU-Bürger unter 26 umsonst rein. Einfach immer im Voraus erkundigen und den Personalausweis bereithalten.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ja, wenn ich mich für den Anwaltsberuf entscheide. Ich habe besonders aus Mandantenterminen viel mitnehmen können und weiß jetzt besser, wie man auf den Mandanten zugehen muss.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, da HW&H gerade zu einem deutsch-französischen Studiengang sehr gut sehr gut passt. Bestimmt, in der Kanzlei sind immer viele Praktikanten.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	/

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website [www.eu-servicepoint.de](http://www.eu-servicepoint.de) einverstanden?

Ja

Nein